kettelhack.

Aktualisierte Umwelterklärung 2019

Textil Lieferkette Mitarbeiter Energie Daten Produkt Langfristigkeit Verantwortung Chancen
Wasser Transparenz Stakeholder Nachhaltigkeit Entwicklung Ressourcen Energie Kunde
Ressourcen Chancen Kommunikation Emissionen Aktion KVP Textil Umwelt Transparenz

Inhalt

Mitstreiter gewinnen	3
Umweltmanagement bei Kettelhack	6
Stoffströme im Unternehmen	6
Abfallmanagement	7
Chemikalienmanagement	8
Energiemanagement	9
Wassermanagement	11
Biodiversität	12
CO_2-Bilanz	13
Rechtskonformität Indikatorenübersicht	15
Validierungsbestätigung	16

Durch Offenheit und Kommunikation Mitstreiter gewinnen!

Unternehmen sehen sich heute mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, zum Beispiel die Komplexität von Lieferketten, Aufforderung zum Klimaschutz, Fachkräftemangel, oder auch Nachhaltigkeitsanforderungen von Gesellschaft und Kunden. Statt in einer Schockstarre zu verharren sind wir proaktiv und wollen Mitstreiter gewinnen. Daher ist uns der Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen enorm wichtig. In den vergangenen Monaten war dieser Austausch ebenso spannend wie erkenntnisreich:

Indische Delegation zu Gast

Im vergangenen Sommer wurden wir von einer Delegation indischer Vertreter verschiedener Umweltbehörden besucht. Dieser Besuch war Teil einer einwöchigen Studienreise in Deutschland und wurde vom deutschen Umweltbundesamt organisiert. Dabei stand die praktische Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen im Fokus. Neben dem fachlichen Austausch stand auch ein Betriebsrundgang bei uns auf der Tagesordnung. Die Delegation wird die Erkenntnisse in Indien nutzen, um die Umweltstandards vor Ort in verschiedenen Branchen nach deutschem Vorbild nachhaltig zu verbessern.

Indische Delegation zu Gast bei Kettelhack

Topthema bei der business:city 2019: Nachhaltigkeit

Eröffnung der business:city bei Kettelhack
v.l. Stadtkämmerer M. Krümpel, J. Kettelhack, Bürgermeister Dr. P. Lüttmann

Als Mitglied der lokalen Initiative „Standort der guten Arbeitgeber“ haben wir uns auch in diesem Jahr an der business:city beteiligt. Unter dem diesjährigen Motto ‘Nachhaltigkeit’ konnten sich die lokalen Unternehmen zwei Wochen lang mit verschiedensten Formaten präsentieren. Eine gute Gelegenheit für alle Mitgliedsunternehmen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, Mitstreiter zu finden und ihr eigenes Nachhaltigkeitsengagement zu kommunizieren. Neben der Eröffnungsveranstaltung, die bei uns im Haus stattfand, hat Kettelhack ein Video zu unserem Nachhaltigkeitsengagement, einen Vortrag zu nachhaltigen Konsum von Bekleidung und eine dekorative Wäscheleine mit unseren Produkten mitten in Rheine beigesteuert.

Sportlicher Kurzvortrag: Nachhaltigkeit in 06:40 Minuten

Andere Unternehmen für Nachhaltigkeit begeistern – das stand im Mittelpunkt unserer Teilnahme an dem Veranstaltungsformat „Wildes Geplapper“ des BVMW Kreis Steinfurt. Mit dem Kurzvortrag, 20 Folien à 20 Sekunden, ließ unser Team (J. Burwin und S. Windhoff) die letzten drei Jahre Nachhaltigkeitsmanagement bei Kettelhack Revue passieren.

Kurzvortrag zum Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferantentag bei Kettelhack

Zum ersten Mal veranstaltete Kettelhack in diesem Jahr einen Lieferantentag zum Thema „Nachhaltigkeit in der Lieferkette“.

Eingeladen waren Vertreter aller Rohgewebe-Agenturen, mit denen Kettelhack zusammenarbeitet. Auf der Tagesordnung standen externe und interne Anforderungen (z.B. durch das Bündnis für nachhaltige Textilien), Inhalte des Code of Conducts, Länderrisiken und das Thema Beschwerdemechanismen. Ein spannender und erkenntnisreicher Tag für alle Beteiligten.

Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien
Sozial und ökologisch – wir sind auf dem Weg

Tue deinem Körper etwas Gutes , damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen.
(Teresa von Ávila)

Gesundheitsförderung — auch ein Nachhaltigkeitsthema

Das Programm unser betrieblichen Gesundheitsförderung haben wir auch in den vergangenen Monaten fortgesetzt.

Angeboten wurden Workshops zum Thema Ernährung, Ergonomie und der Kurs „Bewegte Pause.“ Diese Angebote wurden von vielen Kolleginnen und Kollegen genutzt und gut angenommen! Wir bleiben weiterhin am Ball!

Zu Gast: Radelnde Seminargruppe zum Thema Klimaschutz

Der Besuch der Seminargruppe *Akademie für Arbeitnehmer-Weiterbildung* war Teil einer Weiterbildungswoche, welche von der Friedrich-Ebert-Stiftung organisiert wurde. Tagesthema im Hause Kettelhack war „Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Unternehmen“. Neben der Vorstellung unseres Unternehmens hatten wir auch die Gelegenheit, die Hintergründe zu unserer CO2-Bilanz zu erklären und unseren Betrieb vorzustellen.

Ein spannender Austausch für uns und die Seminarteilnehmer!

Rückblick: Umweltziel aus dem Umweltprogramm 2018/2019

Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur

Einzelziel: Ausbildung 11 weiterer Nachhaltigkeitsbotschafter

Aus Kapazitätsgründen musste der Start der neuen Workshop-Reihe in die 2. Jahreshälfte und somit in das neue Geschäftsjahr verschoben werden.

Ziel fortsetzen

Einzelziel: Förderung umweltschonender Mobilität der Mitarbeiter

Das Programm Business Bike wurde fortgesetzt. Aktuell nutzen 37 Kolleginnen und Kollegen das Angebot. Insgesamt wurden bereits 56 Fahrräder über das Programm beschafft.

Und auch dieses Jahr haben wieder an der lokalen Stadtradeln-Aktion teilgenommen: Das Ergebnis : 3881 gefahrene Kilometer, 551 kg eingesparte CO_2 und 16 teilnehmende Kolleginnen und Kollegen.

Ziel erreicht
+
Ziel fortsetzen

Einzelziel: Start Arbeitskreis Gutes Morgen

Statt eines Arbeitskreises soll nun ein betriebsübergreifendes Ideenmanagement eingeführt werden. So sollen sich künftig alle Mitarbeiter mit Verbesserungsvorschlägen für ein Gutes Morgen einbringen können.

Ziel angepasst
+
Ziel fortsetzen

Einzelziel: Analyse der Einsparpotenziale im Bereich Papierverbrauch

Einige Ausdrucke sind in der Vergangenheit notwendig gewesen, um Listen zu kontrollieren oder Bestände zu pflegen. Mit der Ausstattung vieler Arbeitsplätze mit einem zweiten Bildschirm, fallen einige Ausdrucke weg. Im kommenden Jahr sollen die Kollegen konkret zum Thema Papierverbrauch sensibilisiert werden.

Ziel fortsetzen

Entwicklung nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Einzelziel: Entwicklung von sozialen und ökologischen Mindestanforderungen für die Auswahl neuer Lieferanten

Für Lieferanten aus dem Bereich Rohgewebe wurden Mindestanforderungen formuliert und auch bereits weitergegeben. Für den weiteren relevanten Bereich der Lieferanten für Farb- und Hilfsstoffe sollen im kommenden Jahr Mindestanforderungen formuliert und kommuniziert werden.

Ziel erreicht
+
Ziel fortsetzen

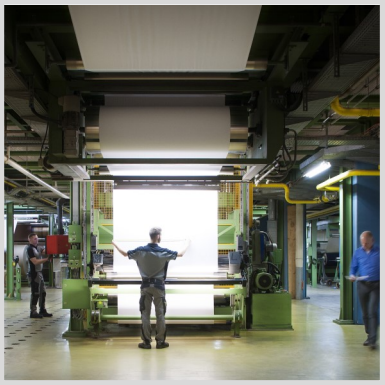
Einzelziel: Schulung aller Mitarbeiter im Bereich Beschaffung zur Gestaltung nachhaltiger Lieferketten

Mitarbeiter der Beschaffung wurden zum Thema Nachhaltige Lieferketten geschult. Darüber hinaus beteiligt man sich an einer Bündnisinitiative zu Existenzsichernden Löhnen. Fokus sind hierbei die Analyse von Einkaufpraktiken und Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen.

Ziel erreicht

Umweltmanagement bei Kettelhack

Nach drei Jahren Umweltmanagementsystem können auf Basis der erhobenen Kennzahlen nun Aussagen über die Entwicklungen der Verbräuche, das Zusammenspiel einzelner Faktoren und auch über den Nutzen einzelner Kennzahlen getroffen werden.



Im vergangenen Geschäftsjahr sahen wir uns mit einigen Herausforderungen konfrontiert, deren Auswirkungen sich auch im Umweltmanagement zeigen. Dazu zählte die weiterhin angespannte Situation am Markt für Farb– und Hilfsstoffe, die Preissteigerungen sowie Verknappung einiger Farbstoffe und damit einhergehende Substitutionen mit sich brachte. Aufgrund des Wegfalls eines Mitbewerbers am Markt kam es zudem zur Aufnahme neuer Artikel und zu einigen Neueinstellungen einzelner Rezepturen in unserem Sortiment. Dieser Mehraufwand spiegelt sich aktuell nicht in Produktionsaufträgen wieder und beeinflusst dadurch die Ressourceneffizienz negativ. Parallel steigt der Qualitätsanspruch und führt zu einer aufwändigeren Produktion. Zu guter Letzt wurden einige interne Prozesse angepasst. Die Folgen dieser Entwicklungen zeigen sich auch in diesem Umweltbericht: Einige Kennzahlen haben eine tendenziell negative Entwicklung, die positiven Auswirkungen von Energiespar-Projekten sind kaum zu erkennen. Wir werden die Entwicklung weiter im Auge behalten und planen eine Erweiterung der bisherigen Kennzahlen, um künftig eine belastbarere Aussage über unsere Umweltleistung treffen zu können.

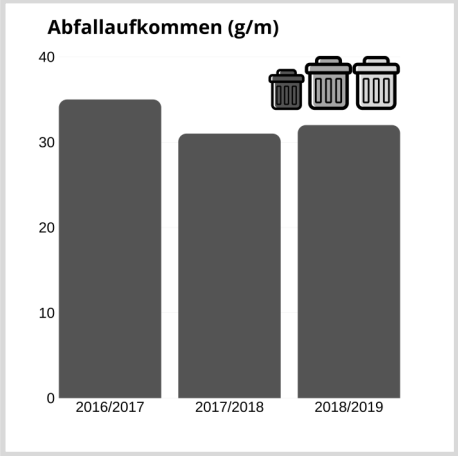
Stoffströme im Unternehmen

Input	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Maschineneinsatz			
Maschinenstunden	27.360	29.940	28.876
Material			
Rohgewebe (m)	10.075.500	9.808.400	9.707.292
Farb- und Hilfsstoffe kg	1.230.610	1.303.490	1.291.313
Energie (kWh)			
Stromverbrauch	3.924.230	4.119.780	3.992.257
Anteil Ökostrom	43,0 %	43,0 %	50,2 %
Gasverbrauch	25.781.060	27.850.000	27.038.260
Energie gesamt	29.705.290	31.969.780	31.030.517
Wasser (m^3)			
Brunnenwasser	162.230	158.500	155.851
Stadtwasser	1.786	1.751	2.127
Wasser gesamt	164.016	160.250	157.978

Übersicht zu Input– und Outputströmen

Output	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Veredeltes Gewebe (m)	10.124.530	9.800.060	9.426.010
Abwasser (m^3)	135.261	146.350	150.864
Abwasser Emissionen (kg)	193.754	223.300	202.543
Abluft Emissionen gesamt (kg)	6.443	4.980	4.981
Schwefeldioxid (kg)	32	32	33
Stickstoffoxid (kg)	2.678	2.678	2.678
Staub (kg)	144	25	25
Methan (kg)	3.589	2.245	2.245
Abfall (t)			
Abfall gesamt	357,00	310,00	305,00
Papier + Pappe	17,00	17,00	19,00
Kunststoff / Folie	5,00	9,00	9,00
Holz	40,00	49,00	49,00
Schlämme	129,00	113,00	153,00
Metall	4,00	5,00	4,00
Siedlungsabfälle	10,00	16,00	18,00
Gefährlicher Abfall	1,00	1,00	0,25
Farb- und Lackabfälle	151,00	96,00	53,00

Abfallmanagement



Das Abfallaufkommen in Summe ist im vergangenen Geschäftsjahr leicht zurückgegangen. Insbesondere der als gefährlich einzustufende Abfall und die Farb– und Lackabfälle sind deutlich gesunken, das Aufkommen anderer Abfallarten überwiegend konstant geblieben. Das Restmüll-Aufkommen (Siedlungsabfälle) ist leicht angestiegen, bleibt dennoch auf einem konstanten Niveau. Der Anstieg der zu entsorgenden Schlämme ist eng mit dem Anstieg des Abwassers verknüpft. Auch dies ist eine der Auswirkungen der eingangs beschriebenen Entwicklungen.

Grundsätzlich ist der Abfall pro Output (g/m) auf einem stabilen Niveau.

Abfall pro Output (m)			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Gesamter Abfall (g/m)	35,30	31,70	32,40
Gefährlicher Abfall (g/m)	0,14	0,13	0,03

Rückblick: Umweltziel aus dem Umweltprogramm 2018/2019

Verbesserung der Leistung im Bereich Abfall

Einzelziel: Einführung der Abfalltrennung in den Sozialräumen

Die Mülltrennung in den Pausenräumen ist gut etabliert. Der angestrebte Rückgang bei den Siedlungsabfällen (Restmüll) ist allerdings nicht eingetreten. Die Ursache für den leichten Anstieg der Abfallkategorie kann auch anderer Stelle liegen, da über den Restmüll-Container auch noch andere Abfälle entsorgt werden. Unser Ziel ist es, die Restmüll-Mengen auf einem niedrigen Niveau zu halten. Daher wird die Entwicklung dieser Abfallkategorie weiter von uns verfolgt.

Ziel erreicht

Chemikalienmanagement

Die Situation am Markt für Farb- und Hilfsstoffe ist weiterhin angespannt. Lieferengpässe und daraus folgende notwendige Substitutionen sowie Preissteigerungen gehören neben steigenden Umweltanforderungen weiterhin zu den größten Herausforderungen.

Der gesamte Verbrauch an Farb- und Hilfsstoffen pro produziertem Meter ist leicht gestiegen. Begründet wird dies damit, dass der Farbanteil der produzierten Ware wieder leicht gestiegen ist. Hinzu kommt, dass auch der Anteil der produzierten Ware, die einen hohen Produktionsaufwand und Farbstoffeinsatz mit sich bringen, ebenfalls in den letzten Jahren tendenziell steigend ist.

Abbild der Produktion			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Ø-Gewicht (g) /m^2	296	306	289
Weiß (%)	38	35	34
Farbe (%)	62	65	66

Materialeffizienz pro Output (m)			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Farb– und Hilfsstoffeinsatz (g/m)	122	133	137

Rückblick: Umweltziel aus dem Umweltprogramm 2018/2019

Verringerung der Emissionen

Einzelziel: Systematisierung der Substitutionsprüfung der Chemikalien

Das Verfahren zur Dokumentationsprüfung der Sicherheitsdatenblätter wurde optimiert und die entsprechende Verfahrensanweisung angepasst. Abläufe und Zuständigkeiten wurden dadurch übersichtlicher und verständlicher. Dies vereinfacht die jährliche Substitutionsprüfung. Dass Substitutionsmöglichkeiten zeitnah bekannt und entsprechend geprüft werden, wird auch durch den engen und regelmäßigen Austausch mit unseren Farb– und Hilfsstofflieferanten möglich.

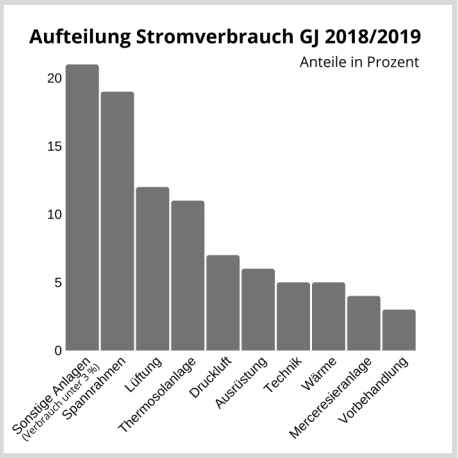
Ziel erreicht

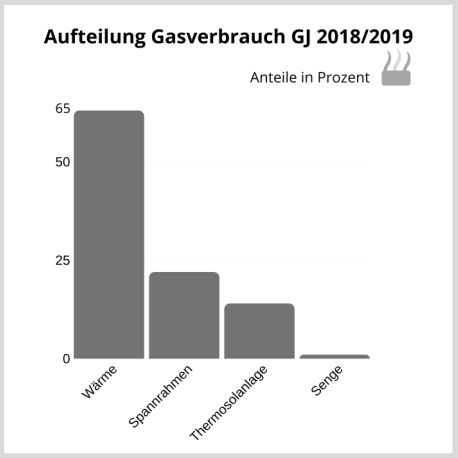
Energiemanagement

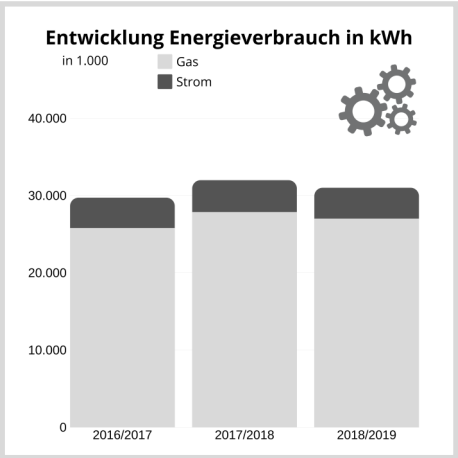
Der Energieverbrauch pro produzierten Meter und Maschinenstunden sind leicht angestiegen. Begründet werden kann dies durch die eingangs beschriebenen Herausforderungen. Wie auch beim Chemikalienmanagement beeinflusst das Produktionsportfolio den Energieverbrauch.

Die Aufteilung der Verbräuche ist unverändert im Vergleich zu vergangenen Berichtsjahren.

Energieeffizienz			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Energieeinsatz (kWh/m)	2,93	3,26	3,29
Energieeinsatz (kWh/Mh)	1.085	1.067	1.074







Rückblick: Umweltziel aus dem Umweltprogramm 2018/2019

Reduzierung des Energieverbrauchs

Einzelziel: Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung

Durch den Austausch der Beleuchtung an zwei Bereichen (Großraumbüro und Bereich einer Produktionshalle) konnte das Einsparungsziel von 5.000 kWh pro Jahr erreicht werden.

Ziel erreicht

Einzelziel: Optimierung der Druckluftreinigung am Spannrahmen

Es wurde eine neue Steuerung zur Optimierung der Flusensiebreinigung installiert. Durch die flexiblere Siebreinigung wurde die Prozesssicherheit verbessert. Eine messbare Energieeinsparung konnte nicht erzielt werden. Allerdings wird dadurch vermieden, dass verschmutzte Flusensiebe einen erhöhten Energieverbrauch verursachen. Dadurch ist eine indirekte (aber nicht messbare) Energieeinsparung möglich.

Ziel nicht erreicht

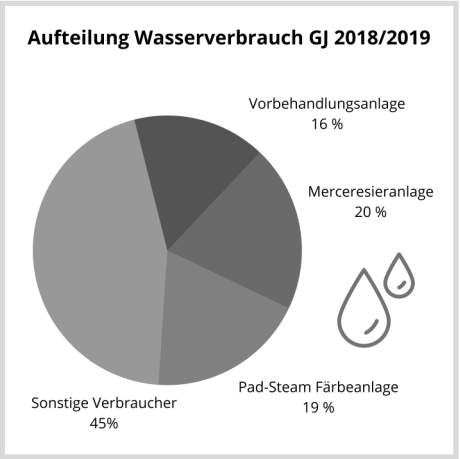
Einzelziel: Verringerung des Druckluftverlustes bei Anlagenstillstand

Durch die Installation automatischer Druckluftventile an allen Hauptproduktionsanlagen werden künftig etwa 5.500 kWh eingespart.

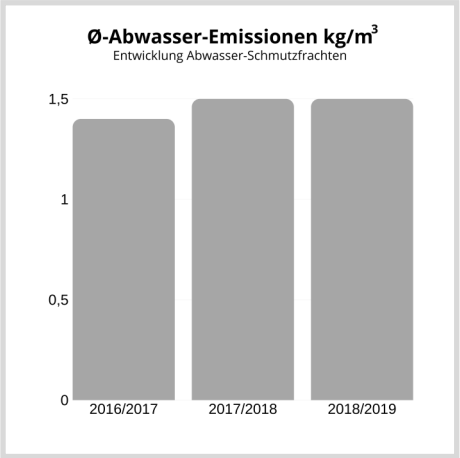
Ziel erreicht

Wassermanagement

Der Wassereinsatz sowie das Abwasseraufkommen pro produziertem Meter sind leicht gestiegen. Dies hängt insbesondere mit den eingangs beschriebenen Herausforderungen zusammen. Der gestiegene Anteil der produzierten Ware, die einen hohen Produktionsaufwand und Farbstoffeinsatz mit sich bringt, hat ebenfalls Einfluss auf das Ergebnis.



Wassereffizienz			
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Wassereinsatz (l/m)	16,2	16,4	16,8
Abwasser (l/m)	13,4	14,9	16,0

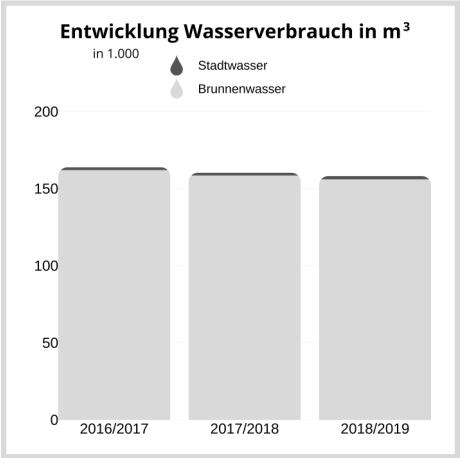


Im vergangenen Jahr stand vor allem der Bereich der Abwasserbehandlung im Fokus. Im Rahmen eines Praxis-Projekts eines Bachelor-Studenten wurden die Optimierungspotenziale unserer aktuellen Abwasserbehandlung, speziell zum Bereich der Farbeliminierung und Neutralisation, untersucht.

Ziel war die Erarbeitung von Lösungsansätzen, um die Abwasser-Schmutzfrachten zu reduzieren, die Aufbereitung effizient, umweltschonend und kostengünstig zu gestalten und zudem die Einhaltung aller Auflagen zu gewährleisten.

Die erarbeiteten Vorschläge befinden sich aktuell noch in der internen Prüfung. Im kommenden Jahr soll ein Versuchsaufbau weitere Erkenntnisse liefern.

Der Anteil des Stadtwassers am gesamten Wasserverbrauch ist auf einem konstant niedrigen Niveau. Stadtwasser wird bei Kettelhack fast ausschließlich in den Sanitärbereichen und Aufenthaltsräumen eingesetzt. Seit der Neugestaltung unserer Pausenräume existiert in jeder Küche auch ein Aufbereitungssystem für Leitungswasser. So können alle Mitarbeiter sich mit Wasser versorgen, das zudem noch mit Kohlensäure versetzt werden kann. Dieses Angebot wird insbesondere in den Sommermonaten gerne genutzt.



Rückblick: Umweltziel aus dem Umweltprogramm 2018/2019

Reduzierung des Wasserverbrauchs

Einzelziel: Reduzierung des Wasserbrauchs an der Pad-Steam-Färbeanlage

Durch die Umstellung der Prozessparameter an der Pad Steam Färbeanlage werden 1,5 Liter Wasser je Kilogramm Ware eingespart. Die jährliche Einsparung beim reaktiven Waschen liegt dadurch bei 388 m^3 Wasser. Auch wenn die Einsparung weniger als die geschätzten 35 % sind, ist die Maßnahme dennoch positiv zu bewerten.

Ziel erreicht

Optimierung der Abwasserqualität

Einzelziel: Verbesserung der Abwasserneutralisation

Im Rahmen des Praxis-Projekts eines Bachelor-Studenten wurden Optimierungspotenziale unserer aktuellen Abwasserbehandlung, speziell zum Bereich der Farbeliminierung und Neutralisation, untersucht. Einer der Vorschläge soll im Rahmen eines Versuchsausaufbaus im kommenden Jahr getestet werden.

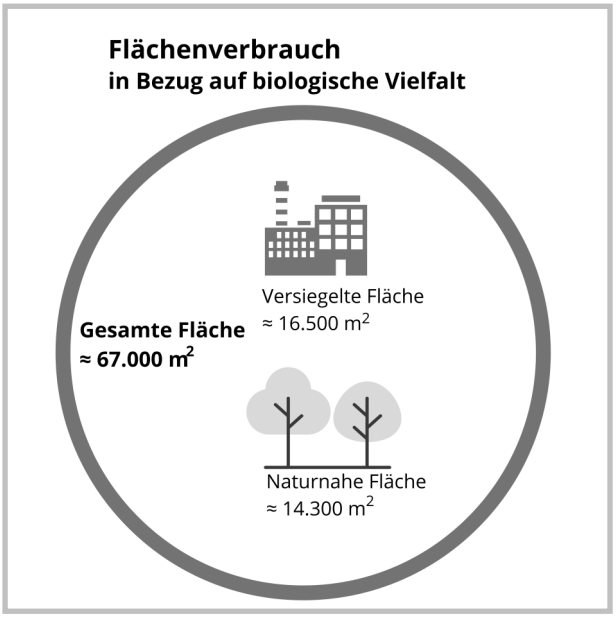
Ziel fortsetzen

Biodiversität

Das Berichterstattungsformat zum Thema Biodiversität hat sich aufgrund einer Änderung des Anhangs IV der EMAS-Verordnung verändert. Neben dem Anteil der versiegelten Fläche muss nun auch die gesamte „naturnahe Fläche“ aufgezeigt werden. „Naturnah“ bezeichnet eine Fläche, die der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dient.

Bei Kettelhack zählt als naturnahe Fläche insbesondere der kleine Wald auf dem Unternehmensgelände und die begrünte Dachterrasse. Beide dienen der Natur als Rückzugs- und Lebensraum. Der kleine Wald beheimatet unter anderem Rehe, Kaninchen, Eichhörnchen und verschiedene Vogelarten. Auf der Dachterrasse lockt die insektenfreundliche Begrünung diverse Schmetterlinge, Bienen und Wespen.

Bei den restlichen unversiegelten Flächen handelt es sich überwiegend um Büsche, Sträucher und Rasenflächen.



CO_2 –Bilanz

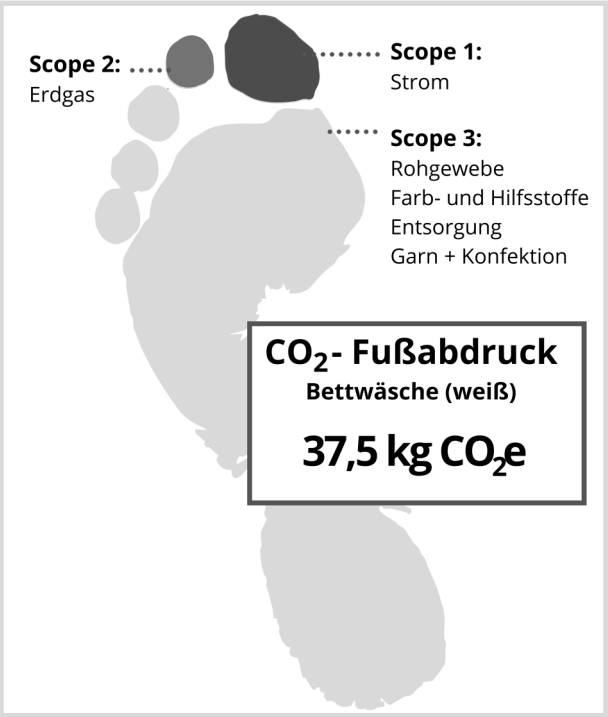
Beschreibung Emittent	CO_2e in kg	Anteil in %
SCOPE 1		
Einsatz von Energieträgern interne Verbrennung: Erdgas	6.459.440	7,85
SCOPE 2		
Bereitstellung von Energie aus externen Quellen: Strom	2.185.121	2,65
SCOPE 3		
Rohgewebe	72.940.660	88,65
Farb- und Hilfsstoffe	519.107	0,60
Entsorgung: Δ Abwasser Δ Abfall	 Δ 41.679 Δ 46.888	 Δ 0,05 Δ 0,06
Wasser	865	< 0,01
Geschäftsreisen	44.822	0,05
Arbeitsweg Mitarbeiter	41.626	0,05
Gesamtemission		
Gesamtemission Ist-Daten	82.280.212	100
zzgl. 25 % Sicherheitsaufschlag	102.850.260	125

Der CO_2-Ausstoß ist in diesem Jahr gesunken. Ausschlaggebend dafür ist die geringere Menge des verarbeiteten Rohgewebes (im Vergleich zu den Vorjahren). Damit zeigt sich deutlich, welchen Einfluss dieser größte Emittent auf die gesamte Bilanz hat.

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der letzten drei Jahre CO_2/m:

Jahr	CO_2e/m
2016/2017	9,40
2017/2018	8,95
2018/2019	8,75

CO_2 –Produktbilanz



Ebenso wie die Unternehmensbilanz erfolgt die Produktbilanz auch nach dem „cradle to gate"-Ansatz: Vorgelagerte und unternehmensinterne Prozesse fließen in die Kalkulation mit ein.

In der Bilanz wird auch der Einfluss der verschiedenen eingesetzten Farb- und Hilfsstoffe deutlich. Dadurch ist eine Beurteilung der verschiedenen Farb- und Ausrüstungsvarianten nach ökologischen Aspekten möglich. Auch wenn aktuell die offiziellen Datenbanken verschiedene Faserarten und Mischverhältnisse noch nicht abdecken, ist die Berücksichtigung des ökologischen Einflusses in der Produktion bereits ein erster Schritt. Künftig könnte diese Information bei Produktneuentwicklungen und bei der Kundenkommunikation zusätzlich berücksichtigt werden.

Ausblick: Umweltziele aus dem Umweltprogramm 2019/2020

Reduzierung des Energieverbrauchs

- Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs im Bereich Beleuchtung. Einsparungsziel: 40.000 kWh — Februar 2020

Optimierung der Abwasserqualität

- Verbesserung der Abwasserneutralisation auf Basis der Ergebnisse des vorangegangenen Bachelor-Projekts. — Juni 2020

Verbesserung der Ressourceneffizienz (Energie + Wasser)

- Nutzung des aktuell überschüssigen Heißwassers und Brüdenkondensats an der Laugenrückgewinnungsanlage. Einsparungsziel: 330.00 kWh und etwa 1.300 € (1.200 m^3) Einsparungen beim Chemikalienaufwand. — Juni 2020

Effizienzsteigerung sonstiger Ressourcenverbrauch

- Verringerung des Papierverbrauchs durch Sensibilisierung und begleitenden Maßnahmen — Mai 2020

Verbesserung der Prozesssicherheit

- Installation einer neuen Krumpfanlage, um Prozesssicherheit zu gewährleisten und Lärmbelästigung zu verringern. Zudem enthält die Anlage neue Funktionen, welche die Warenkontrolle und Reproduzierbarkeit zu verbessern. — Januar 2020

Verbesserung der Abfallbilanz

- Minimierung von Restmüllmengen durch Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Abfalltrennung — Mai 2020

Optimierung des Umweltmanagementsystems

- Optimierung der Kennzahlen zur besseren Bewertung des Rohstoffeinsatzes in der Produktion — Mai 2020

Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur

- Ausbildung von weiteren Nachhaltigkeitsbotschaftern — November 2019
- Förderung der umweltschonenden Mobilität von Mitarbeitern — Juni 2020

Entwicklung nachhaltiges Lieferkettenmanagement

- Formulierung von sozialen und ökologischen Mindestanforderungen für neue Lieferanten — März 2020

Förderung der Biodiversität am Standort

- Bestückung des Baumbestandes mit Nistkästen — Januar 2020

Rechtskonformität

Wir können bestätigen, dass uns keinerlei Rechtsverstöße bekannt sind und es liegen auch keinerlei Eingaben seitens der Behörden oder anderer interessierter Parteien hierzu vor. Insofern gehen wir davon aus, dass wir eindeutig rechtskonform gehandelt haben und es somit auch sind.

Indikatoren-Übersicht

Diese aktualisierte Umwelterklärung enthält die obligatorischen Angaben zur Berichterstattung der EMAS-Verordnung und ist gültig mit der aktualisierten Umwelterklärung 2018 sowie dem Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung 2017. Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018/2019. Die Zuordnung kann der unten stehenden Tabelle entnommen werden.

Anforderung	Kapitel	Seite
Materialien	Stoffströme im Unternehmen	6
Energie – Verbrauch – Effizienz – Einsparungen	Stoffströme im Unternehmen Energiemanagement	6 9
Wasser	Stoffströme im Unternehmen Wassermanagement	6 10
Biodiversität	Biodiversität	11
Emissionen	Stoffströme im Unternehmen CO_2-Bilanz	6 12
Abwasser und Abfall	Stoffströme im Unternehmen Abfallmanagement Wassermanagement	6 7 10
Ziele im Bereich Umwelt	Umweltprogramm	13
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	Umweltprogramm	13
Umweltmanagementsystem	Umweltmanagement bei Kettelhack	6
Rechtskonformität	Rechtskonformität	14
Umweltgutachter und Datum der Gültigkeitserklärung	Validierungsbestätigung	16

Validierungsbestätigung

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2020 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2021 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. Udo Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE□V□0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 13.3 – Veredelung von Hochleistungstextilien (Färben – Ausrüsten von Rohgewebe) (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Hch. Kettelhack GmbH & Co. KG, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-156-00110) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der konsolidierten/aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg,

Dr. Udo Ammon

Umweltgutachter

kettelhack.

Hch. Kettelhack GmbH & Co. KG

Birkenallee 183

48432 Rheine